

Rubus neumannianus H.E. Weber & Vannerom

Neumanns Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

| | |
|--------------------|--|
| Schössling | <ul style="list-style-type: none"> - Form: stumpfkantig flachseitig bis rundlich, weinrötlich überlaufen - Behaarung: pro cm Seite mit 3-10 Haaren - Stieldrüsen: keine - Stacheln: 8-12 pro 5 cm, oberhalb der bis 7 mm breiten Basis brettartig breit zusammengedrückt, oft fast dreieckig, ± abstehend, gerade, bis 5-6(-7) mm lang |
| Blätter | <ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 1-3 mm fußförmig, seltener handförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits (bis auf die Nervenleisten) kahl, unterseits filzlos grün, von nervenständigen, schimmernden Haaren samtig weich - Endblättchen: kurz gestielt (15-25[-30] %), aus schmal abgerundetem bis keiligem, seltener angedeutet herzförmigem Grund schmal umgekehrt eiförmig bis elliptisch, in eine 10-20 mm lange Spitze verschmälert - Serratur: mit sehr groben, etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen periodisch mit meist deutlich längeren, teilweise auswärts gekrümmten Hauptzähnen, bis (2-)3-4 mm tief - Seitenblättchen: kürzer bis etwas länger als der Blattstiel - Blattstiel: stieldrüsenlos, mit 8-15, etwas gekrümmten Stacheln |
| Blütenstand | <ul style="list-style-type: none"> - Form: pyramidal - Blätter: oben auf 5-12 cm blattlos mit etwas aufgerichteten 1-2-(3)-blütigen Ästen - Achse: stern- und büschelhaarig sowie mit mäßig dichten abstehenden Haaren, stieldrüsenlos, pro 5 cm mit 5-9 aus breiter Basis schlanken, geraden oder leicht gekrümmten, bis 5(-6) mm langen Stacheln - Blütenstiele: mit etwas stieldrüsigem Deckblättchen, 15-20 mm lang, filzig und abstehend behaart, mit (sub-)sessilen Drüsen, manchmal mit 1(-2) blassen Stieldrüsen, mit 7-13 etwas ungleichen, geraden oder schwach gekrümmten, selten anfangs drüsentragenden, bis 2,5(-3) mm langen Stacheln - Kelch: graugrün filzig-zottig, meist mit einigen blassen kurzen Stieldrüsen, mit einzelnen gelben Stachelchen, zurückgeschlagen - Kronblätter: blass rosa bis fast weiß, breit verkehrt eiförmig, 9-11 mm lang, 7,5-8 mm breit - Staubblätter: die grünlichen, ausnahmsweise etwas rosafüßigen Griffel überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl |

Kurzcharakteristik: Die Art ist vor allem kenntlich an ihren periodisch grob und mit auswärts gekrümmten Hauptzähnen gesägten Blättchen. Auffallend sind auch die sehr breiten, im Umriss manchmal fast einem gleichseitigen Dreieck entsprechenden Schösslingsstacheln.

Ähnliche Taxa: *Rubus pyramidalis*, *Rubus platyacanthus*

Ökologie und Soziologie: Auf meist kalkfreien, mäßig nährstoffreichen Böden in Gebüsch, an Waldrändern und auf Lichtungen.

Verbreitung: In Deutschland nachgewiesen in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und im Saarland. Weitere Vorkommen in Belgien und Luxemburg.